

Vorlage Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0110/WP18 Status: öffentlich Datum: 29.11.2022 Verfasser/in:						
Mitteilungen 1. Ampelschaltung Aachen-Uersfeld Planungsanpassung 2. Protokolle der Stadtteilkonferenz vom 6.9.2022 und 22.11.2022 3. Nachfrage zu TOP 8 in der Sitzung vom 31.08.2022 - Stellungnahme der Fachverwaltung 4. NRW-Förderprogramm Dorferneuerung 2022 - Antrag der SPD-BF vom 17.05.2022 5. Bürger*innen-Informationsveranstaltung Ortsmitte-Richterich am 01.12.2022							
Ziele:							
Beratungsfolge:							
<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Datum</th> <th style="text-align: left;">Gremium</th> <th style="text-align: left;">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bezirksvertretung</td> <td>Aachen-Richterich</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>	Datum	Gremium	Zuständigkeit	Bezirksvertretung	Aachen-Richterich	Kenntnisnahme	
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
Bezirksvertretung	Aachen-Richterich	Kenntnisnahme					

Erläuterungen:
1. Ampelschaltung Aachen-Uersfeld Planungsanpassung

Die Anpassung der Planung wurde am 29.09.2022 eingespült.

Dieses führte zu folgenden Verbesserungen:

- Beide Fuß- und Radwegübergänge sind gleich geschaltet.
- Die aus Uersfeld kommenden Fahrzeuge und die Rechtsabbieger nach Uersfeld von der Roermonder Straße sind gleich geschaltet.
- Die Wartezeit für den nach Uersfeld linksabbiegenden Verkehr wurde für die Zeit zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr verkürzt.

Die Anwohnenden wurden durch das Bezirksamt entsprechend unterrichtet.

2. Protokolle der Stadtteilkonferenz Richterich/Horbach vom 6.9.2022 und 22.11.2022

Die Protokolle sind als Anlage beigefügt.

3. Nachfrage zu TOP 8 in der Sitzung vom 31.08.2022 – Stellungnahme der Fachverwaltung

Die Stellungnahme ist als Anlage beigefügt.

4. NRW-Förderprogramm Dorferneuerung 2022 – Antrag der SPD-BF vom 17.05.2022

Mit Annahme des Antrags vom 17.5.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, Fördermittel für den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses in Richterich aus dem ‚Dorferneuerungsprogramm 2022‘ des Landes NRW zu beantragen.

Die Feuerwehr hat die Fördergrundsätze geprüft. Die Förderrichtlinie besagt in Ziffer A.1.4: „Die Förderung erfolgt ausschließlich innerhalb der im nordrhein-westfälischen Programm ‚Ländlicher Raum 2014-2020‘ definierten Gebietskulisse ‚Ländlicher Raum‘ in Orten und Ortsteilen von bis zu 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.“

Konkretisiert wird dieses im Teil E, in welchem alle förderfähigen Orte und Ortsteile aufgelistet sind. Für die Stadt Aachen fallen Walheim, Sief, Kornelimünster und Lichtenbusch unter die Förderkulisse. Eine Förderung für Richterich ist nicht möglich.

5. Bürger*innen-Informationsveranstaltung Ortsmitte-Richterich am 01.12.2022

Am 1.12.2022 fand in der Peter-Schwarzenberg-Halle von 18.30 – 20.00 Uhr eine Bürger*innen-Information zu den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie statt.

Die Präsentation des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur ist als Anlage beigefügt.

Alle bisherigen Unterlagen zur Rahmenplanung können auch unter www.aachen.de/ortsmitte-richterich eingesehen werden.

Anlage/n:

Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 6.9.2022

Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 22.11.2022

Stellungnahme der Fachverwaltung zur Nachfrage Überflutungsschutz – BV Sitzung vom 31.08.2022

Präsentation_Bürger*inneninformation Ortsmitte Richterich

Stadtteilkonferenz am 06.09.2022 19:00 Uhr – 20.15 Uhr im Schloss Schönau

Die Teilnehmenden können der Anwesenheitsliste entnommen werden.

1. Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Wingsens, anschließende kurze Vorstellungsrunde
2. Fair und Nachhaltig – FaireKITA Grüenthaler Straße – Vorstellung des Konzepts
Die Kita Grüenthaler Straße (Frau Kelleter und Herr Hansen) berichtet über das dortige neue Konzept als faire und nachhaltige Kita. Auslöser hierfür war ein Fachtag der Stadt Aachen mit dem Ziel Kinder in einer nachhaltigen Entwicklung zu unterstützen. Themen waren unter anderem fairer Handel, Nachhaltigkeit und Gleichbehandlung. Hierfür wurden kindgerechte und altersspezifische Aktionen bzw. Angebote entwickelt. Es wurden u.a. Mülltrennung im Alltag, Instrumente aus Verpackungen, Hochbeete mit Kräutern und Gemüse und der Austausch von Lebensmitteln in bio und faire Produkte umgesetzt. Der Caterer wurde gewechselt zu einem Catering mit biologischen Produkten. Die Kita befasste sich beispielsweise mit den Fragestellungen „Was ist fairer Handel? Was sind faire Arbeitsbedingungen? Wo kommen die Äpfel, T-Shirts oder Schokolade her?“ Außerdem wurden kleine Stoffteile von den Kindern selbst genäht.
Am Ende der Initiierung fand ein Abschlussfest mit einer Ausstellung statt, welche die Kinder als Experten vorstellten. Ziel ist es über die Kinder auch deren Familien zu erreichen und zu sensibilisieren sowie die Machbarkeit im Alltag aufzuzeigen. Der Prozess läuft weiterhin fort und wird in den Alltag integriert.
Seit etwa einem Monat verfügt die Kita Grüenthaler Straße über die offizielle Auszeichnung und das NRW-Zertifikat „FaireKITA“.
Auf Rückfrage wird weiterhin erklärt, dass in Form eines Projektmonats begonnen wurde und anschließend die erarbeiteten Themen gruppenübergreifend in den Alltag weiterentwickelt wurden. Die Ü3-Gruppen kümmern sich gemeinsam mit dem Personal in festgelegter Reihenfolge um die Hochbeete, sodass eine klare Rollenverteilung sichergestellt ist.
Die Kosten für die Eltern bleiben weitestgehend unverändert. Die entstehenden Kosten können über die regulären Elternbeiträge gedeckt werden. Das Essen für die Kinder kostet die Eltern nun 0,10€ mehr, hierüber wurde im Rahmen des Elternbeirats entschieden.
3. Die 17+1 Nachhaltigkeitsziele – was können WIR tun?
Frau Moritz eröffnet die Gesprächsrunde zu dem Thema. Die Nachhaltigkeitsziele wurden 2015 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen als Kern der „Agenda 2030“ aufgestellt. Sie basieren auf den Menschenrechten und decken die soziale, ökologische und ökonomische Dimension nachhaltiger Entwicklung ab. Sie stellen die Würde des Menschen und den Schutz des Planeten in den Mittelpunkt. Jeder einzelne kann in seinem Umfeld etwas bewirken.
Frau Moritz führt als Beispiel den in diesem Jahr entstandenen Gemeinschaftsgarten „An der Hühnerwiese“ an. Hier sind mittlerweile Hochbeete entstanden und weitere gemeinschaftliche Entwicklungen geplant. Ein weiteres Gemeinschaftsbeispiel sei die Unterhaltung einer Freifläche auf dem Friedhof Richterich. Dort gibt es nun eine Sitzskulptur, gepflanzte Obstbäume, Beete sowie einen Barfußpfad und Insektenhotels. Wichtig sei eine Bewusstseinsänderung zu erreichen.
Frau Moritz bringt die Idee ein, dass beispielsweise der Film „Tomorrow – die Welt ist voller Lösungen“ im Jugendzentrum oder im Begegnungszentrum gezeigt werden könnte.

Weiterhin wird aus der Runde vorgeschlagen, die bestehenden Nachhaltigkeitsprojekte zu bewerben und der Öffentlichkeit zu präsentieren z.B. an den Informationstafeln, Werbetafeln, Schwarzen Brettern etc., um vermehrt auf das wichtige Thema aufmerksam zu machen. Denkbar wäre auch ein Video hierzu zu drehen, was jedoch mit sehr hohem Aufwand verbunden wäre.

Eine weitere Idee ist eine Art Vortragsreihe im Schloss Schönau für die Bürger*innen anzubieten.

Als dritte Idee wird ein Fachtag im Schlosspark benannt bzw. ein „Nachhaltigkeitsfest“ durchzuführen. In Form von kleinen Stationen, beispielsweise einer Pflanzenbörse und gemeinsamen Müllsammeln könnte so die Bürgerschaft auf das wichtige Thema aufmerksam gemacht und eingebunden werden.

Frau Moritz regt ein erstes Planungstreffen gemeinsam mit der Kita Parkstraße und der Kita Grünenthaler Straße an. Es sollen weitere Akteure angesprochen werden. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich beim Bezirksamt zu melden.

4. Angebote zur Europäischen Mobilitätswoche (16.-22.09.2022)

Die Übersicht zur Europäischen Mobilitätswoche wird verteilt und vorgestellt. Eine rege Teilnahme hieran wäre erfreulich und ist ausdrücklich gewünscht. Die Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

5. Förderantrag Stadtteilkonferenz

Der Weihnachtsmarkt wird durch den Stadtteiffonds gefördert. Weiterhin ist ein Symposium geplant als ganztägiger Workshop zum Thema Moderationstraining für die Sprecher*innen der Stadtteilkonferenzen. Die IG Richterlicher Vereine stellt hierzu einen entsprechenden Förderantrag.

Beschluss: Zustimmung bei 3 Enthaltungen

6. Verschiedenes

- Der VdK führt eine Bastelaktion durch, in der Kinder für ältere Menschen etwas Basteln können. Falls Interesse besteht, hierbei mitzumachen, kann man sich beim VdK melden: 0241/82745 oder Frau Thywissen unter m.thywissen3@gmail.com.
- Das Treffen der Vereine, an dem auch der Veranstaltungskalender 2023 abgestimmt wird, findet am 03.11.2022 um 19:00 Uhr im Saal Bosten/Wirtz statt.
- Der Malteser Hilfsdienst hat ein Plakat erstellt und sucht nach Möglichkeiten, dieses zu verbreiten
- Herr Wingens berichtet von Bürgeranfragen, sich in die Stadtteilkonferenz einzubringen. Er unterstreicht in diesem Zusammenhang, dass jede/jeder Interessierte herzlich willkommen ist, mitzuarbeiten. Die Zugehörigkeit zu einem Verein oder einer Institution sei nicht zwingend erforderlich.

Im Auftrag

gez.
Marcelli

Stadtteilkonferenz am 22.11.2022 19:00 – 20.00 Uhr im Schloss Schönau

Die Teilnehmenden können der Anwesenheitsliste entnommen werden.

1. Eröffnung und Begrüßung durch Herrn Wingers, anschließende kurze Vorstellungsrunde
2. Weihnachtsmarkt Richterich – Informationen und Organisatorisches
Herr Wingers lädt zum Besuch des diesjährigen Weihnachtsmarktes auf dem Rathausplatz Richterich vom 02. – 04.12.2022 ein. Es wurde ein vielseitiges Programm vorbereitet und es beteiligen sich wieder viele ortsansässige Organisationen/Vereinigungen mit entsprechenden Beiträgen/Ständen. Für jeden Tag ist eine unterschiedliche Schwerpunktsetzung geplant. Der Aufbau für Teilnehmende beginnt ab Freitagvormittag.
3. Planung eines Stadtteilstes: Fair und nachhaltig – heute für morgen – Ideen und Beteiligung
Aus der letzten Stadtteilkonferenz ist die Idee eines Stadtteilstes entstanden. Frau Moritz stellt die bisherigen Ideen hierzu vor und lädt zu einem gemeinsamen Austausch ein. Die bisherigen Ideen sollen erweitert werden und es wäre wünschenswert, wenn sich möglichst viele mit einzelnen Aktionen rund um das Thema „Fair und nachhaltig“ beteiligen.
Das Stadtteilstes wird am Sonntag, dem 04.06.2023 ab 10:00 Uhr in der Peter-Schwarzenberg-Halle und Umgebung stattfinden. Es wird mit einem gemeinsamen „Mitbring-Frühstück“ begonnen.
Die eingebrachten Ideen und Vorschläge können der beigefügten Liste entnommen werden. Die Akteure konkretisieren ihre Planungen bis zur nächsten Stadtteilkonferenz am 07.03.2023, sodass dann die nächsten Schritte und Ansprechpersonen feststehen.
4. Bericht zum Seminar: Effektiv und mit Herz – Stadtteilkonferenzen gekonnt moderieren
Herr Wingers hat als Sprecher der Stadtteilkonferenz an dem Seminar teilgenommen und berichtet hiervon. Das Seminar war ein voller Erfolg und es wurden viele wichtige Inhalte vermittelt; u.a. der Umgang mit verschiedenen Charakteren und Menschentypen. Außerdem konnte das Seminar zur Vernetzung der Stadtteilkonferenzen untereinander genutzt werden.
Es wird voraussichtlich zukünftig noch einen Folgetermin geben.
5. Termine
Die nächsten Termine der Stadtteilkonferenz sind folgende:
07.03.2023, 09.05.2023, 05.09.2023, 21.11.2023 jeweils ab 18:00 Uhr im Schloss Schönau.

Am 18.12.2022 um 11:00 Uhr findet das Weihnachtskonzert des Instrumentalvereins in der Gaststätte Bosten/Wirtz statt.

Am 15.01.2023 ist der Neujahrsempfang des Bezirksamtes Richterich im Schloss Schönau geplant.

Im Auftrag
gez.
Marcelli

Sitzung der BV Richterich am 31.8.2022

Stellungnahme der Fachverwaltung zu Punkt 8

Hier: Anfrage Herr Bezirksvertreter Werner (SPD)

Zu dem vorgelegten Sachstandsbericht zum Überflutungsschutz wurde nachgefragt, ob bei den Untersuchungen bereits zukünftige Planungen, z.B. Richtericher Dell mit berücksichtigt worden sind.

Grundsätzlich ist es so, dass bei allen Neuplanungen im Rahmen des B-Planes der Überflutungsschutz mit berücksichtigt wird und bei Bedarf entsprechende Auflagen gemacht werden.

In der Starkregengefahrenkarte sind nur tatsächlich vorhandene Gebäude, Hindernisse, etc. berücksichtigt worden. Diese vorhandene Bebauung wurde aufwändig ermittelt, eine geplante Bebauung, zumal sie wie im B-Plan-Gebiet Richtericher Dell noch nicht feststeht, konnte in die Starkregengefahrenkarte nicht mit einfließen.

Darüber hinaus wurde angeregt, die Starkregengefahrenkarte mit dem Kanalnetzabfluss zu koppeln.

Das wurde in einer einfachen (1D-Modell) Form auch so bereits für die vorliegende Starkregengefahrenkarte ausgeführt. Eine genauere Verschneidung hätte zum einen die finanziellen Grenzen (auch der Förderfähigkeit) gesprengt. Zum anderen wären größere Rechenkapazitäten erforderlich gewesen, als sie der RWTH, die bereits sehr leistungsstarke Rechner für ihre Forschungszwecke beschafft hat und die die Starkregengefahrenkarte erstellte, zur Verfügung stehen.



Ortsmitte Richterich

Bürger*innen-Information zu den
Ergebnissen der
Machbarkeitsstudie

01.12.2022

www.aachen.de

7 von 49 in Zusammenstellung

Ortsmitte Richterich

Ablauf der Veranstaltung

18:30 Begrüßung & Einführung

18:40 Sachstand Planungsprozess; Ergebnisse der Machbarkeitsstudie & weitere Vorgehensweise

19:10 Möglichkeit für Dialog & Rückfragen

19:30 Nachklang / Möglichkeit zum Austausch vor den Plänen

Ortsmitte Richterich

Inhalt der Präsentation

Bisherige Planungsschritte – Philip Spahr

Rückblick: Bürger*innen-Dialog am 02.10.2021 – Ann-Kristin Bierotte

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie – Michael Lambertz

Information zum aktuellen Stand des Bebauungsplanverfahrens – Burkhard Kelberlau

Ausblick auf die weiteren Planungsschritte – Philip Spahr

Ortsmitte Richterich

Bisherige Planungsschritte

Ortsmitte Richterich

Bisherige Planungsschritte

- Beschluss zur Entwicklung eines Städtebaulichen Konzepts für den Kernbereich Alt-Richterichs (BV 6)
- **Leitbildentwicklung:** Treffpunkt für alle- „Begegnungsraum / Dritter Ort / Bildungsraum“
- Erstellung eines **Rahmenkonzeptes**
- Einleitung des **B-Plan-Verfahrens**
- **Bürger*innen-Dialog** am 02. Oktober 2021
 - Vorstellung der Rahmenplanung mit Entwicklungsszenarien
 - Frühzeitige Beteiligung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens
- Konkretisierung der Entwicklungsszenarien im Rahmen einer **Machbarkeitsstudie** (bis Sommer 2022)
- **Politische Beratungen** zur den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie (Herbst 2022)

Ortsmitte Richterich

Planungsraum



Ortsmitte Richterich

Leitbildentwicklung

~~1. Dorfmitte für Alt und Jung – Schwerpunkt „Wohnen“~~

- ~~• Schaffung von Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten für unterschiedliche Generationen auf der Hühnerwiese~~
- ~~• Besondere Wohnformen (z.B. „Wohnen mit Service“)~~
- ~~• Gemeinschaftliches Miteinander in einer lebendigen Dorfmitte~~

2. Treffpunkt für alle – „Begegnungsraum / Dritter Ort“

- Dorfmitte als geselliger Aufenthalts- und Begegnungsort mit öffentlichen Einrichtungen (Gemeinwohl)
- Vernetzung mehrerer Treffpunkte und Begegnungsräume in Alt-Richterich

3. Bildungsraum

- Wie unter Leitbild 2, aber mit besonderer Berücksichtigung von Bedarfen der Schüler*innen der GGS Richterich

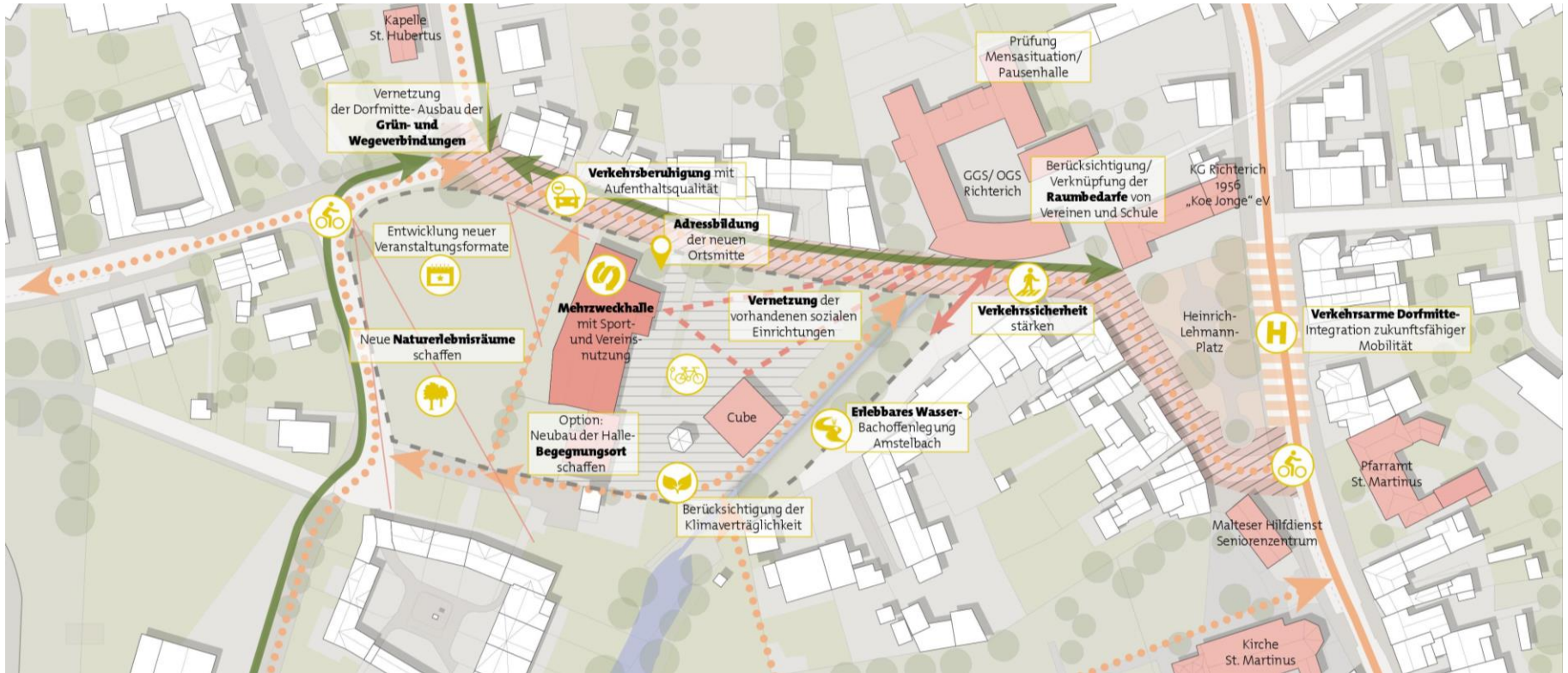
Ortsmitte Richterich

Entwicklungsziele

- Entwicklung der **Dorfmitte als geselliger Aufenthalts- und Begegnungsort** mit öffentlichen Einrichtungen (Gemeinwohl)
- Neubau **Mehrzweckhalle** – Berücksichtigung der **Raumbedarfe von Vereinen und Initiativen**
- Dorfplatz als multifunktional nutzbare Platzfläche
- **Naturnahe Gestaltung der Grünflächen** und Grünvernetzung
- **Erlebbares Wasser** durch Bachoffenlegung
- „**Verkehrsarme Dorfmitte**“ – Prüfung von Optionen zur Reduzierung des MIV und zur Integration zukunftsfähiger Mobilität

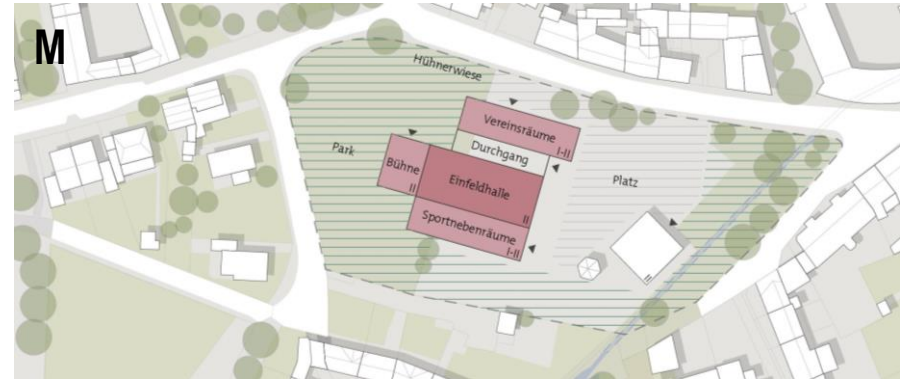
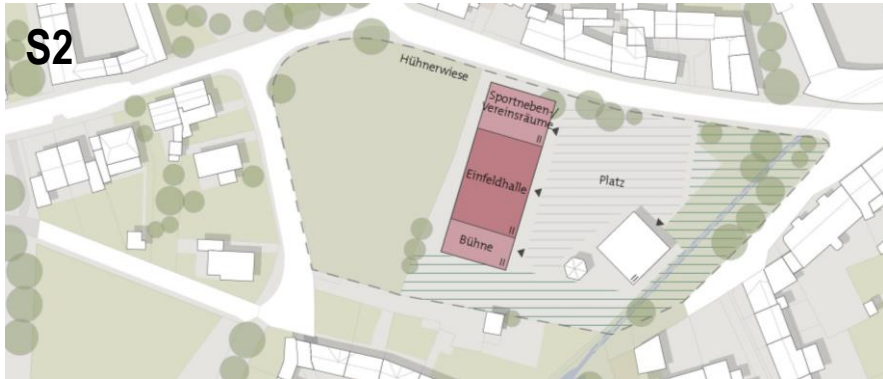
Ortsmitte Richterich

Rahmenkonzept



Ortsmitte Richterich

Entwicklungsszenarien



Ortsmitte Richterich

Ergebnisse des Bürger*innen-Dialogs

am 02. Oktober 2021

in der Peter-Schwarzenberg-Halle

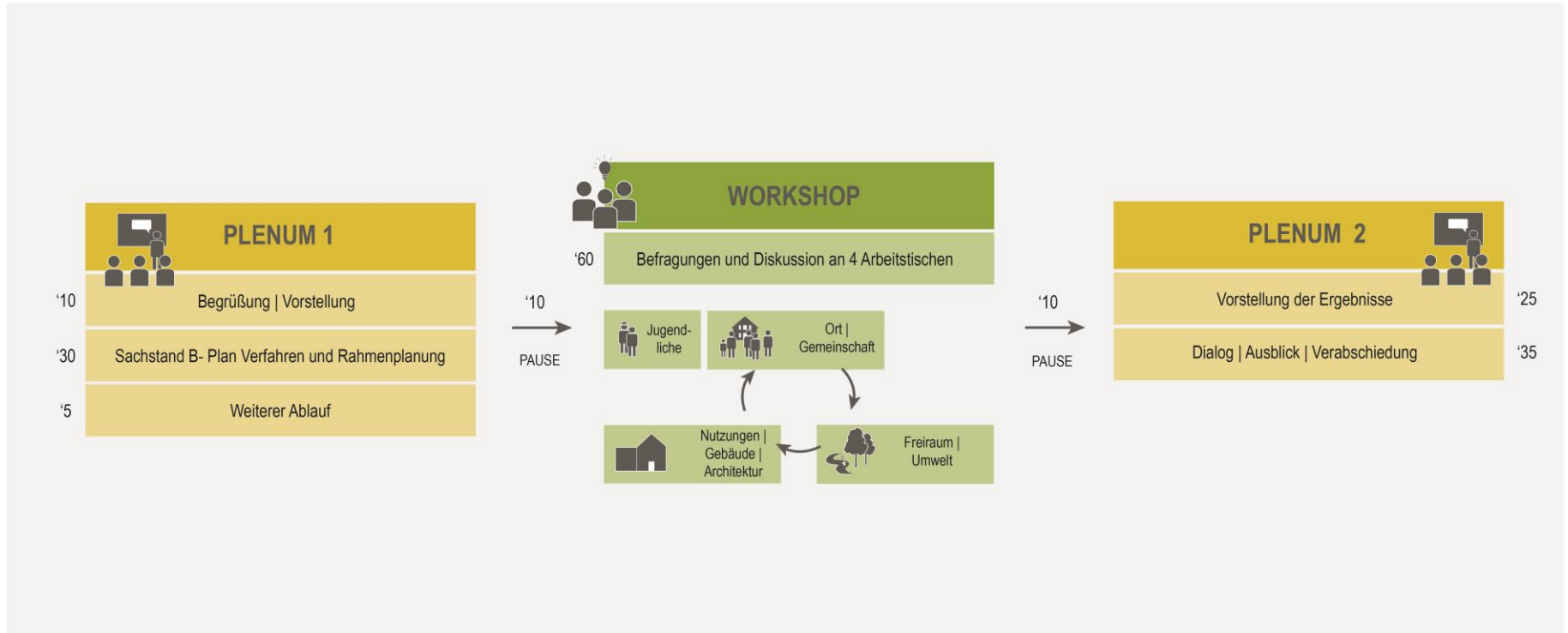
Bürger*innen-Dialog am 02.10.2021

Anlass und Zielsetzung

1. **Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans**
2. **Information zum aktuellen Planungsstand**
3. **Dialog und Austausch mit den Akteur*innen der Ortsmitte Richterich**
4. **Einbeziehung von Ideen und Wünschen in den Planungsprozess**

Bürger*innen-Dialog am 02.10.2021

Ablauf



Bürger*innen-Dialog am 02.10.2021

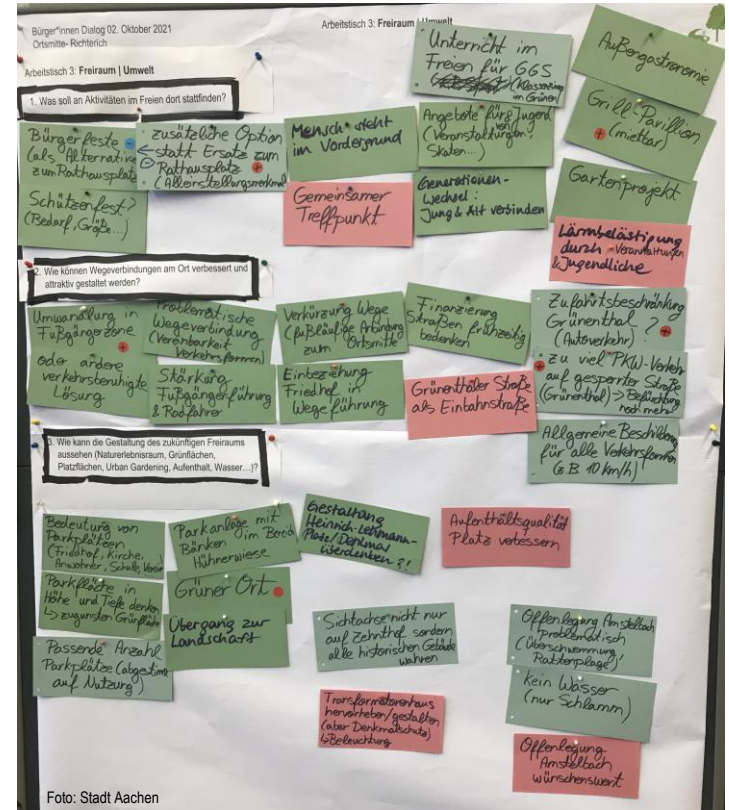
Vorstellung der Ergebnisse



Bürger*innen-Dialog am 02.10.2021

Auswertung

- Auswertung aller Thementische
- Innerhalb des Bürger*innen Dialogs wurden **über 150 Rückmeldungen** von den Bürger*innen dokumentiert (ca. 165 Nennungen)
- Mehrfachnennungen wurden in der Auswertung hervorgehoben



Bürger*innen-Dialog am 02.10.2022

Auswertung: Auflistung konkreter Nennungen

Ort | Gemeinschaft

- Café (geöffnet bei Hallennutzung)
- Sitzmöbel
- Biergarten / Außengastronomie
- Dorfladen und Café
- Obstverkauf / Automat
- Medien- / Bücherschrank
- Küche
- Werkstatt / Repaircafé
- Umfeld aufwerten
- **Zugänglichkeit erhöhen**
- **Sicherheit | Wohlbefinden | Helligkeit**
- **offene und übersichtliche Gestaltung**
- Bauliche Entwicklung: Park / Fläche öffnen
- Inklusiver Charakter: offen / Socializing / Ort für Alle
- **offener Treff**
- **informeller Austausch | offene Angebote | Begegnungsraum**
- Integrationsangebote
- **Generationsübergreifende Projekte**
- Räume für Jung und Alt
- **gemeinschaftliches Gärtnern**
- **Spielangebote / Treffpunkt für Eltern mit Kind** (Träger notwendig)
- Schloss Schönau / Markt einbeziehen
- Cube einbeziehen / Ort der Begegnung
- Spezifische Räumlichkeiten für "Groß"-Vereine
- Schützenvereine: Feste
- Instrumentalverein (wöchentliche Probearbeit)
- **Veranstaltungen**
- **Fokus auf Veranstaltungen und Feste**
- Problem der Auslastung der kleinen Halle
- Schnellveränderungen nach Abbruch des Feuerwehrgerätehauses
- **(Lärm)- Belastung durch Veranstaltungen**

Nutzungen | Gebäude

- großer Raumbedarf (500 Personen)
- angemessene Turnhalle nötig
- Veranstaltungshalle nötig
- keine MZH / nur Vereineräume und Grün
- **MZH**
- **Bühne erforderlich**
- Bühne IN der Halle
- Bühne als eigene Fläche
- Bühne mehrfach teilbar
- Lager für Vereine
- ausreichend große Toiletten
- **Vereins- / Versammlungsräume**
- Proberäume
- **Flexibilität | Multifunktion**
- Grün- und bauliche Nutzung Hühnerwiese
- Aufenthaltsmöglichkeiten
- **Café und Biergarten**
- Schallschutz erforderlich
- Rattenplage durch Schaden am Kanal (Amstelbach)
- Hühnerwiese in Privatbesitz
- Gebäude parallel zur Grüenthaler Str.
- historischer Hof auch gegenüber dem Dorfplatz
- MZH wonders (hier zu wenig Platz)
- **Übergangsräume während der Bauzeit**
- MZH passt architektonisch nicht
- Bühne zur Hühnerwiese "klappen"
- Café auf dem Dach
- Solarenergienutzung
- Algenutzung
- Natur- Baumaterialien
- Park im Zentrum
- Sichtbarmachen des Gebäudeinneren
- offene Halle zum Platz
- **Architektur muss zum Dorfcharakter passen**
- 1A- Architektur
- luftige Bebauung
- Fassaden- und Dachbegrünung
- Schaukästen über Veranstaltungen
- Architekturstudenten einbinden
- ausreichende Berücksichtigung der Nachbarinteressen
- Planungen sollen nicht am Nachbarschaftsschutz scheitern
- Szenario S1 : 3 Stimmen
- Szenario S2: 13 Stimmen
- **Szenario M: 24 Stimmen**
- > Anmerkungen zu M:
positiv: zukunftsorientiert,
negativ: zu viel? Nicht machbar laut Denkmaltat
• kein Szenario, ändert nichts
• zusammenhängende große Fläche,
Gebäude eher am Rand

Freiraum

- **Außengastronomie**
- Grillpavillon (mietbar)
- Bürgerfeste (als Alternative zum Rathausplatz)
- zusätzliche Option statt Ersatz zum Rathausplatz (Alleinstellungsmerkmal)
- **Schützenfeste** (Bedarf / Größe)
- **Unterricht im Freien** für die GGS
- Angebote für Jung und Alt (Veranstaltungen, skaten...)
- **Gartenprojekte**
- Lärmbelastung durch Veranstaltungen / Jugendliche
- Generationenwechsel (Jung und Alt verbinden)
- gemeinsamer Treffpunkt
- Parkanlage mit Bänken im Bereich der Hühnerwiese
- **Grüner Ort**
- Übergang zur Landschaft
- Gestaltung des Heinrich- Lehmann- Platzes: Platz / Denkmal überdenken ?!
- Sichtachse nicht nur auf den Zehnthof, sondern auf alle historischen Gebäude
- Transformatorhaus hervorheben / gestalten (aber Denkmalschutz), Beleuchtung
- **Aufenthaltsqualität verbessern**
- **Offenlegung des Amstelbachs problematisch** (Überschwemmung / Rattenplage / nur Schlamm)
- **Offenlegung Amstelbach wünschenswert**
- **Jugendliche**
- Spielmöglichkeiten für Kleinkinder
- **mehr und verschiedene Sitzgelegenheiten** (Grassofas, ähnliche Sitzmöglichkeit wie der Schützenpavillon)
- überdachte Sitzgelegenheiten
- Schützenpavillon erhalten
- Tischtennisplatte
- thematische Gestaltung / Gliederung (Sport / Gemütlichkeit)
- weitere Vereine in die neue Halle einbeziehen
- **soil zu einem Ort für jeden werden (Jugendliche, Flüchtlinge etc.)**
- **Szenario M wird deutlich bevorzugt**
- Szenario S2 als zufriedenstellende Lösung
- aktuelle Halle nicht erhalten
- Treppe oder Tribüne (feste Sitzgelegenheit) vorsehen
- Schallschutz: Schallwände zur östlichen Bebauung
- Open- Air Bühne
- Werkstatt für handwerkliche Arbeiten (Kinder / Jugendliche)
- Musikraum für Bands
- klare Abgrenzung des Parkplatzes
- Möglichkeit für das Cube die Halle zu nutzen
- **Grillplatz- Feuerstelle**
- Naturlabyrinth für Kinder (privatere Spielmöglichkeiten)
- mobiler Fußballplatz
- kleine Metalltore
- mehr Mülleimer
- Klettermöglichkeiten (Turm / Wand)
- Zentrum gestalten und Qualitäten schaffen
- glatte Betonfläche zur flexiblen Nutzung (z. B. Basketball)
- Abgrenzung solcher Spielflächen mit Pölkern
- **Bachoffenlegung als Möglichkeit**
- Zugänglichkeit des Bachs ermöglichen
- den Bach gestalten mit Brücken, Sitzgelegenheiten
- **Privatsphäre und Rückzugsorte**
- **Urban Gardening (angestoßenes Projekt fortführen)**
- Möglichkeiten des kreativen Gestaltens (Graffiti)

Erschließung | Mobilität

- **Verkehrsbelastung | Parkplatzbedarf**
- Finanzierung der Straßen frühzeitig benennen
- Grüenthaler Straße als Einbahnstraße
- Zufahrtsbeschränkung Grüenthal (Autoverkehr)?
- zu viel PKW-Verkehr auf gesperrter Straße (Grüenthal); Befürchtung dass es mehr wird (z.B. 10 km/h)
- Umwandlung in eine Fußgängerzone
- oder eine andere verkehrsberuhigt Lösung
- Bedeutung von Parkplätzen (Friedhof, Kirche, Anwohner, Schule, Vereine...)
- Parkplätze in Höhe und Tiefe denken (zugunsten der Grünflächen)
- passende Anzahl an Parkplätzen (abgestimmt auf die Nutzung)
- **sehr großer Stellplatzbedarf**
- Parken muss ersetzt werden
- Zufahrt über Grüenthalerstr. - zu eng
- Busse parken vor der Halle- zu eng
- problematische Wegeverbindung (Vereinbarkeit Verkehrsformen)
- **Stärkung der Fußgängerführung und Radfahrer**
- verkurzte Wege (fußläufige Anbindung zur Ortsmitte)
- Einbeziehung des Friedhofs in die Wegführung
- **Fahrradsharingsstation / Sharing Angebote**
- mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
- **breitere Bürgersteige**
- **keine Wegeverbindung zum Friedhof**
- **Verkehrsberuhigung erwünscht**

—————> Niederschrift im Netz abrufbar

Ortsmitte Richterich

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie

- Bearbeitung durch das Gebäudemanagement der Stadt Aachen in Abstimmung mit weiteren Fachabteilungen

Ortsmitte Richterich – Machbarkeitsstudie

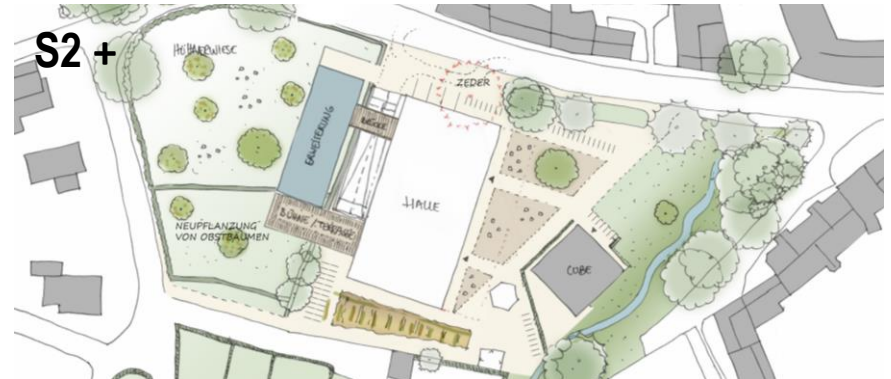
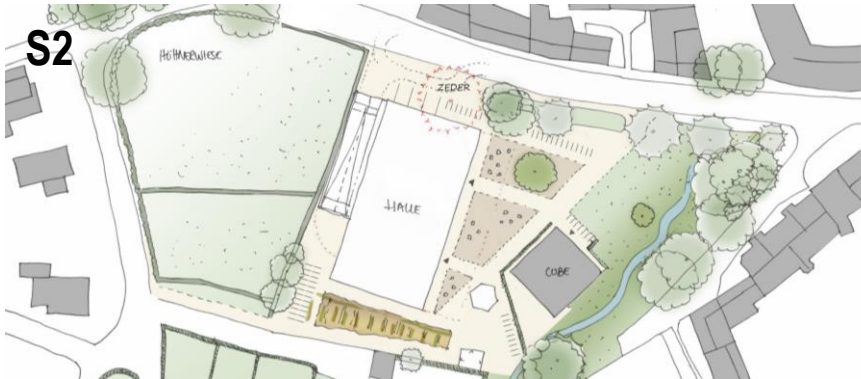
Rahmenbedingungen

Untersuchungsumfang

- Fünf Szenarien (S1, S1+, S2, S2+ und M) wurden untersucht
- Es wurden Gestaltungsvorschläge für die Gebäude und Freiräume entwickelt
- Die vorgesehenen Nutzungen, Freiflächen- und Mobilitätsbedarfe wurden berücksichtigt
- Die Ergebnisse des Bürger*innen-Dialogs vom 02.10.2021 wurden einbezogen
- Die Szenarien wurden auf ihre Realisierbarkeit geprüft (u. a. Raumprogramm, Stellplatzbedarfe, baurechtliche Zulässigkeit, Baumbestand, Denkmalbelange, Grundstücksverfügbarkeit, Kostenrahmen, ...)

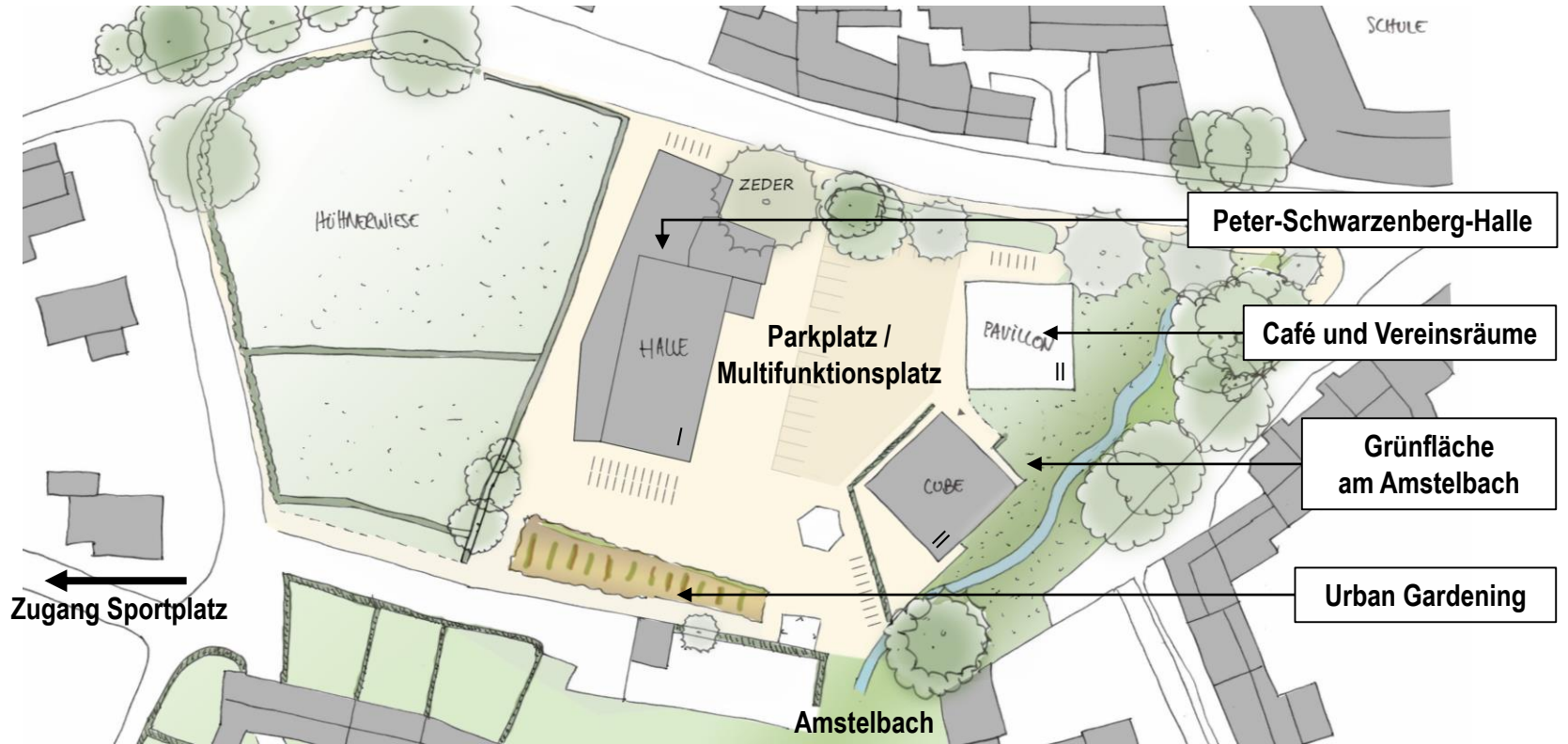
Ortsmitte Richterich

Entwicklungsszenarien der Machbarkeitsstudie



Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S1 - Bestandshalle & Vereins-Pavillon

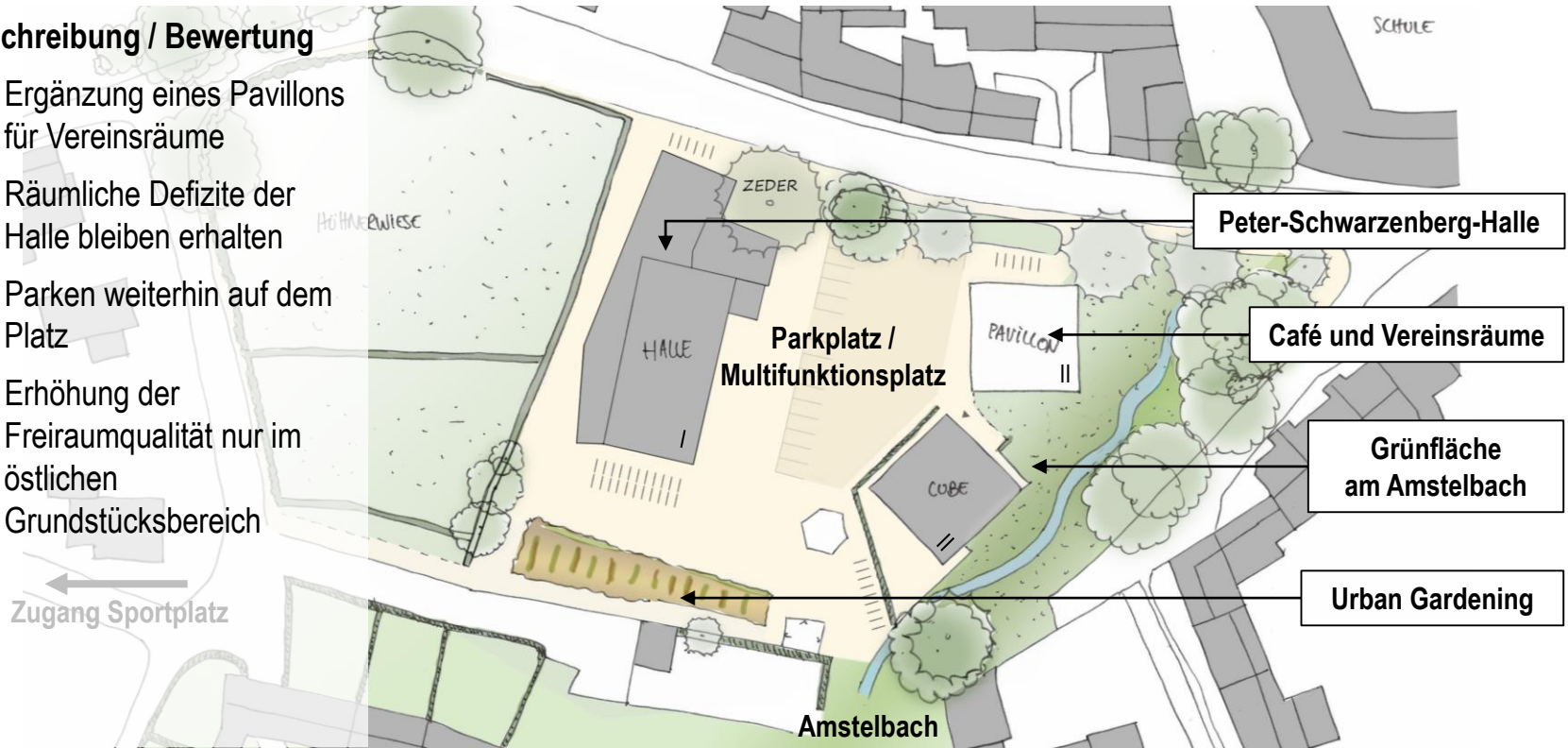


Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S1 - Bestandshalle & Vereins-Pavillon

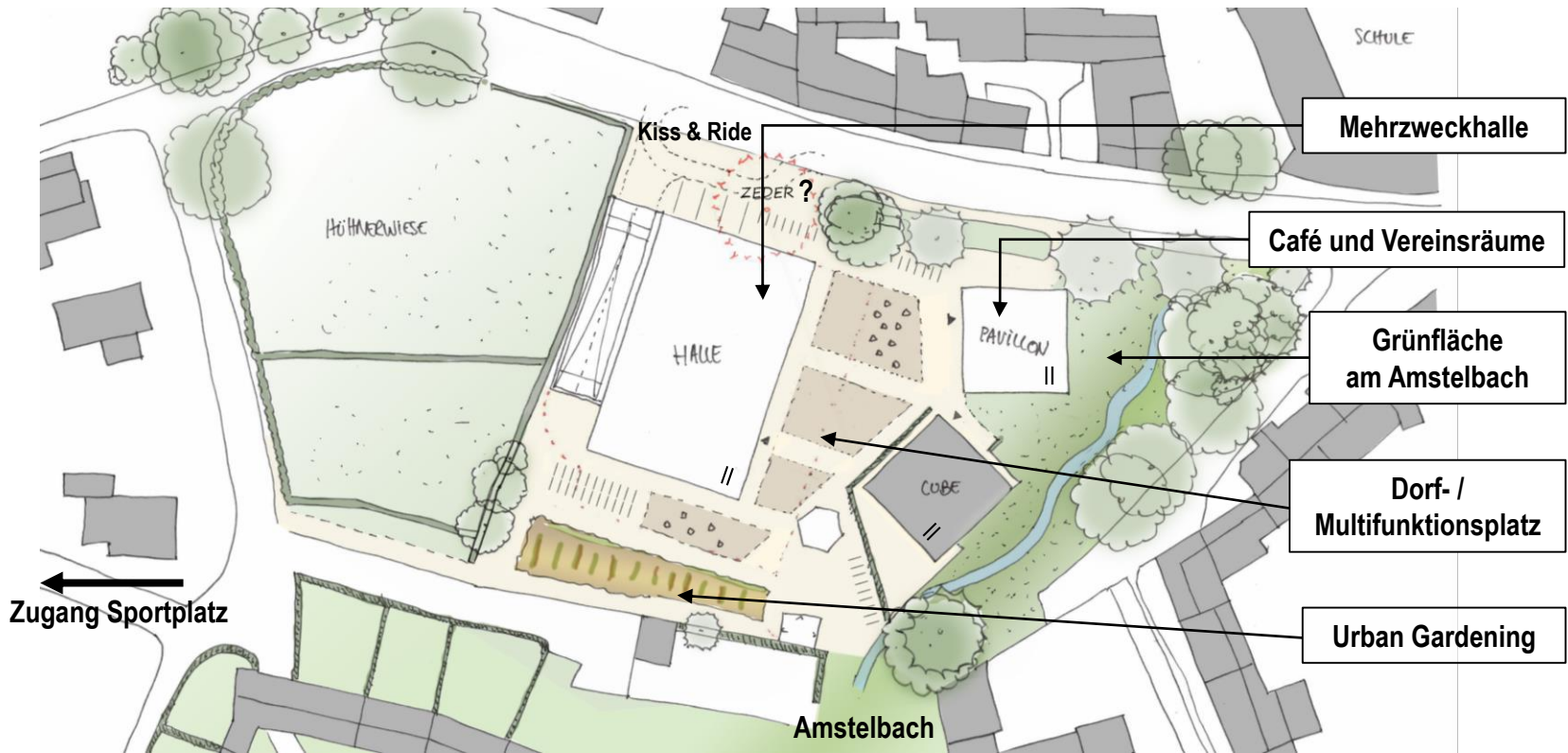
Beschreibung / Bewertung

- Ergänzung eines Pavillons für Vereinsräume
- Räumliche Defizite der Halle bleiben erhalten
- Parken weiterhin auf dem Platz
- Erhöhung der Freiraumqualität nur im östlichen Grundstücksbereich



Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S1+ - Vereins-Pavillon & kompakte Halle

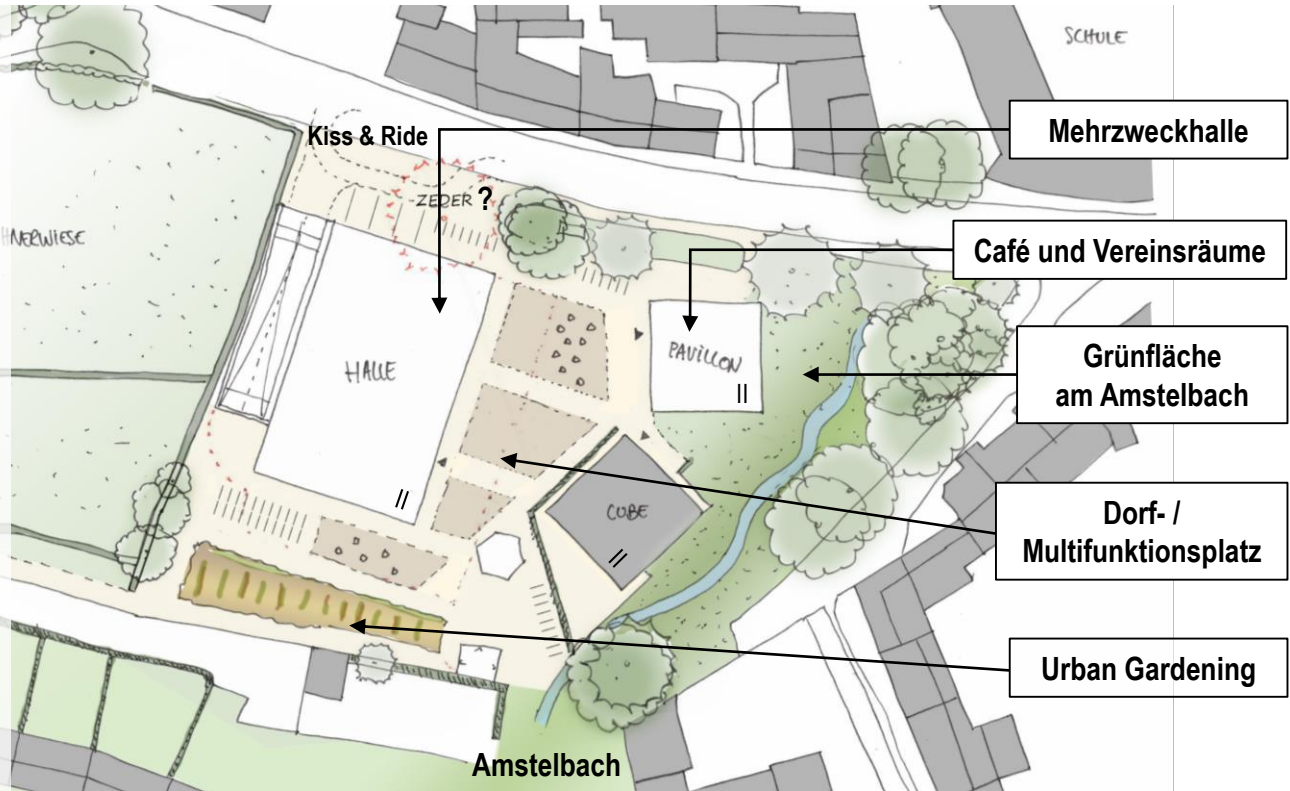


Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S1+ - Vereins-Pavillon & kompakte Halle

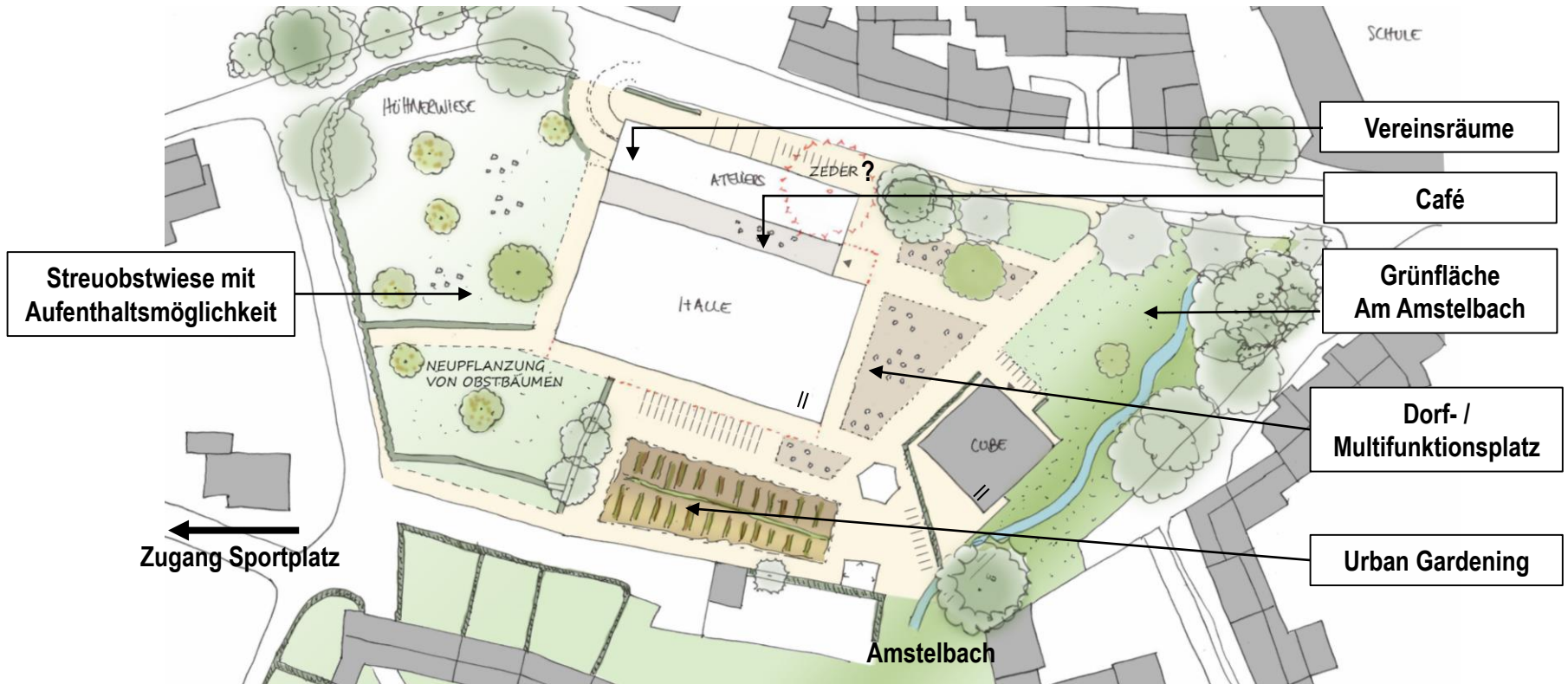
Beschreibung / Bewertung

- Kompakte Halle für Sport und Veranstaltungen
- Vereinsräume in separatem Pavillon
- Parken in der Tiefgarage
- Erhöhter Organisationsaufwand & Investitionskosten durch zwei Gebäude
- Deutliche Erhöhung der Freiraumqualität aber enge Platzsituation



Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario M – große Halle mit Vereinsräumen + Hühnerwiese

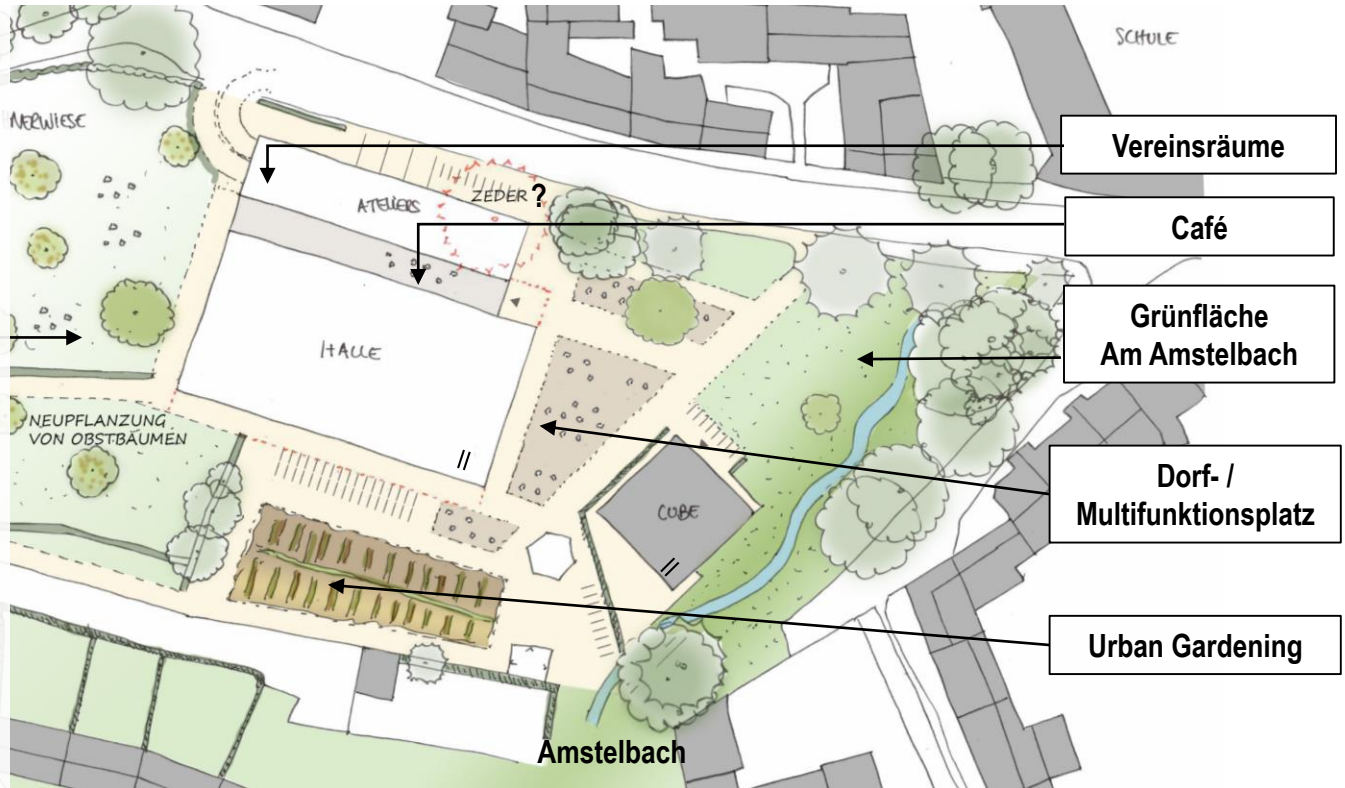


Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario M – große Halle mit Vereinsräumen + Hühnerwiese

Beschreibung / Bewertung

- Große Mehrzweckhalle auf beiden Grundstücken
- Parken in der Tiefgarage
- Vielfältige Nutzungsoptionen und Freiraumqualitäten und Wegebeziehungen
- Hohe Investitionskosten
- Fehlende Grundstücksverfügbarkeit



Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S2 – große Halle mit Vereinsräumen



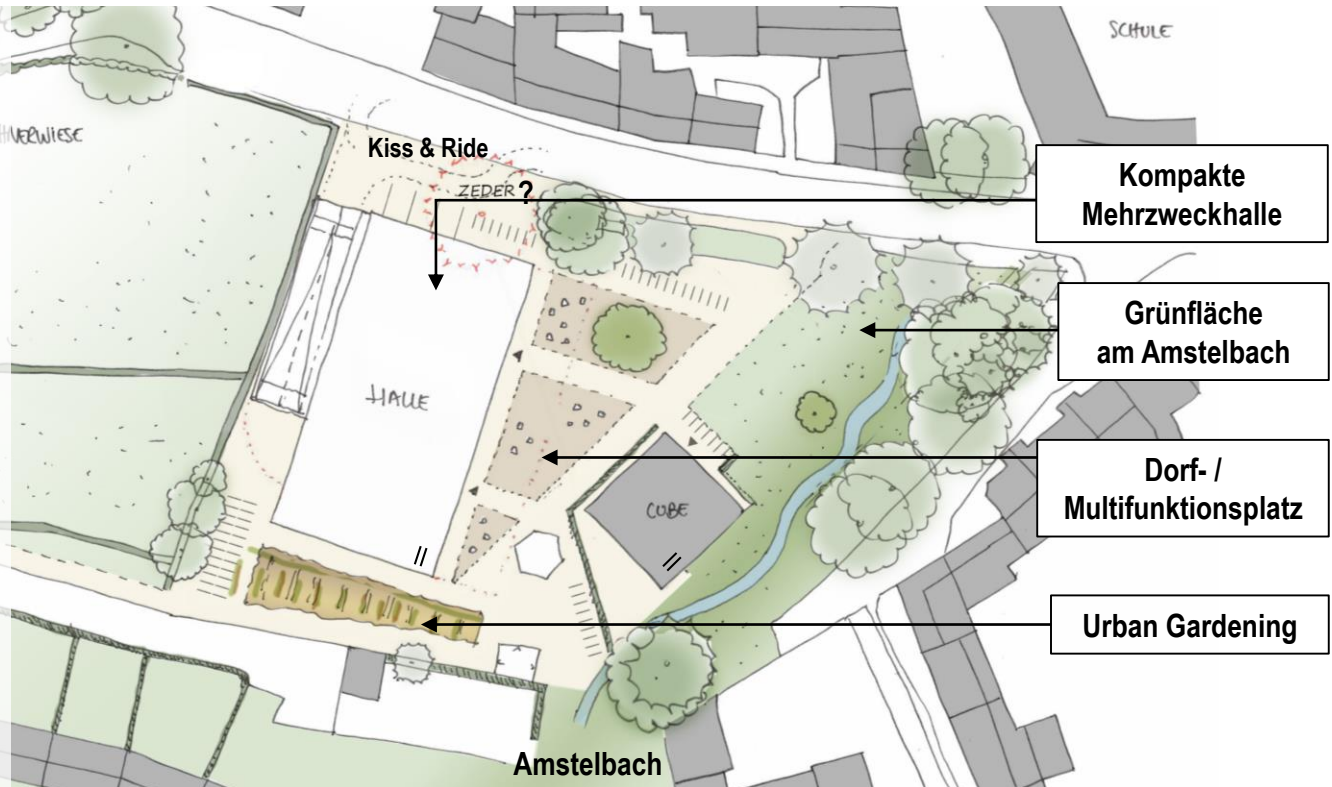
Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S2 – große Halle mit Vereinsräumen

Beschreibung / Bewertung

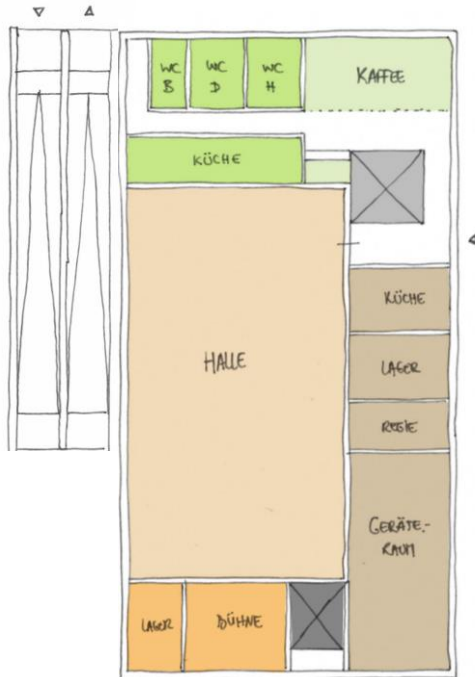
- Raumangebote und attraktive Freiflächenentwicklung im Sinne des Leitbildes
- Große Mehrzweckhalle mit integrierten Vereinsräumen
- Parken in der Tiefgarage
- Kompakte & wirtschaftlichere Lösung als S1+ und M

Zugang Sportplatz

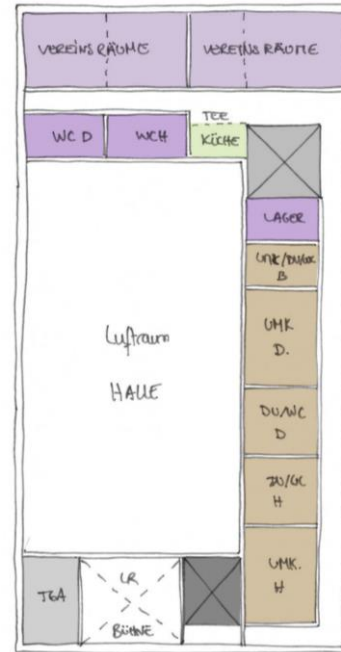


Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S2 – große Halle mit Vereinsräumen



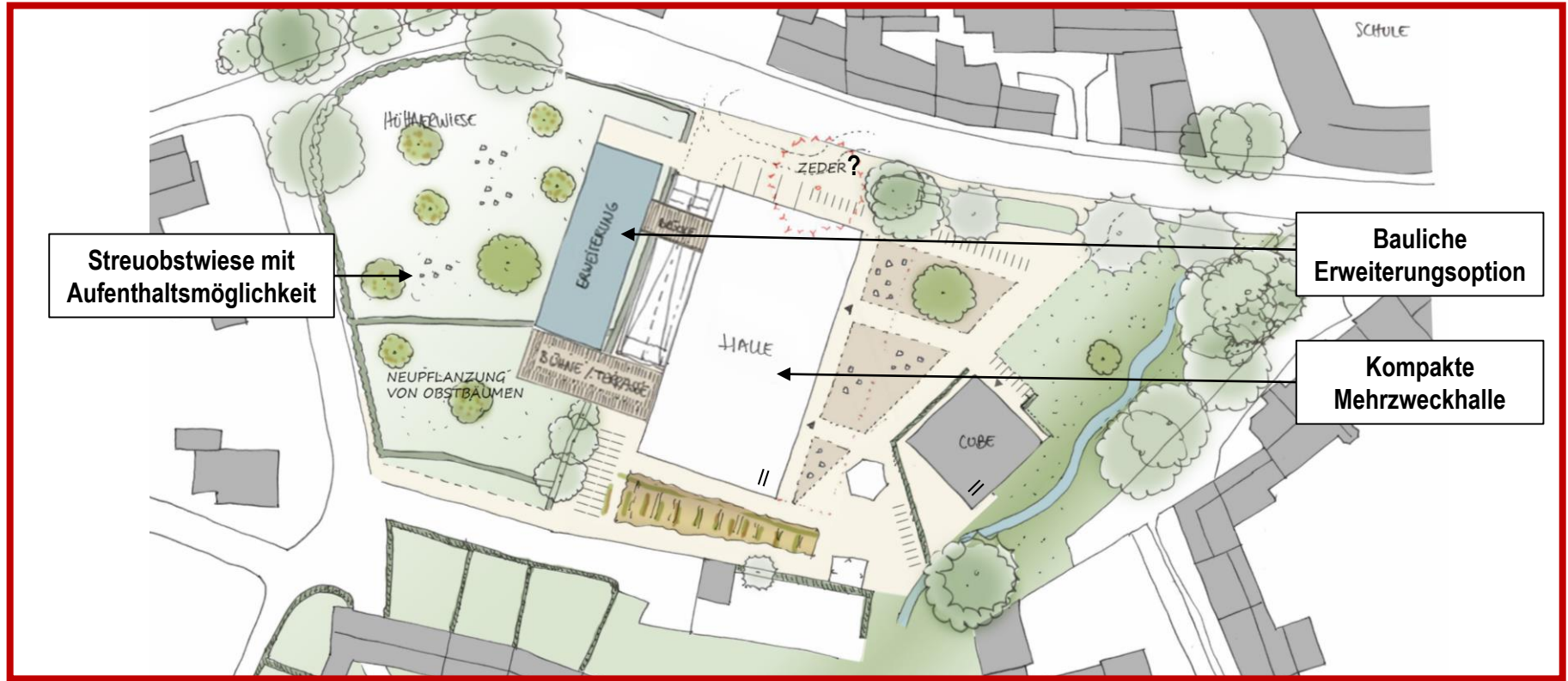
GR-EG VARIANTE 8, 1:250



GR-OG VARIANTE 8, 1:250

Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S2+ – große Halle mit Vereinsräumen + Erweiterung



Ortsmitte Alt-Richterich - Machbarkeitsstudie

Szenario S2+ – große Halle mit Vereinsräumen + Erweiterung

Beschreibung / Bewertung

- Szenario S2 als umsetzbare Basis
- Erweiterungsoption für zusätzliche räumliche Bezüge zur Hühnerwiese und Verbesserung der Wegebeziehungen (sofern verfügbar)

➤ Grundlage für die weitere Entwicklung und für den Bebauungsplanentwurf



Ortsmitte Richterich

Politische Beratung

Beschluss Planungsausschuss 09 / 2022:

- Weiterverfolgung Szenario S2+ für die Entwicklung der Ortsmitte als Grundlage für den Bebauungsplanentwurf „Grünenthaler Straße / Gierstraße“.
- Durchführung eines Bürger*innen-Dialogs
- Vorbereitung eines Prozessdesigns für die nächsten Planungsschritte (Entwicklung Raumprogramm, Qualifizierungsverfahren).

Ortsmitte Richterich

**Sachstand Bebauungsplanverfahren
Grünenthaler Straße / Gierstraße**

Ortsmitte Richterich – Bebauungsplanverfahren

Aufgaben

- rechtlich notwendig zur Ermöglichung der geplanten Bebauung
- klärt Auswirkungen und Anforderungen der Planung (Gutachten, Beteiligungen)

Ortsmitte Richterich – Bebauungsplanverfahren

Abgrenzung des Plangebiets



Ortsmitte Richterich – Bebauungsplanverfahren

bisherige Schritte

- Juli 2020: Aufstellungsbeschluss
- August / September 2021: Programmberatung im Planungsausschuss
- Oktober 2021: frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. BauGB (Bürger*innen-Dialog und Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme)
- gleichzeitig Beteiligung der betroffenen Behörden

Ortsmitte Richterich – Bebauungsplanverfahren

Aktivitäten aktuell

Erstellung von Gutachten

- Entwässerungskonzept
- Schallgutachten
- Bodengutachten
- Grundwassergutachten
- Landschaftspflegerischer Begleitplan mit Artenschutzprüfung

Ortsmitte Richterich – Bebauungsplanverfahren

Aktivitäten aktuell

Erstellung des Bebauungsplanentwurfs

- Festsetzungsentwurf (Planzeichnung und Textteil)
- Begründung
- Umweltbericht mit allen Schutzgütern
- Abwägungsvorschlag zu den Anregungen der Öffentlichkeit

Ortsmitte Richterich

Ausblick

Ortsmitte Richterich

Nächste Planungs- und Beteiligungsschritte

Konkretisierung des Raum- und Freiraumprogramms unter Einbeziehung der zukünftigen Nutzer*innen

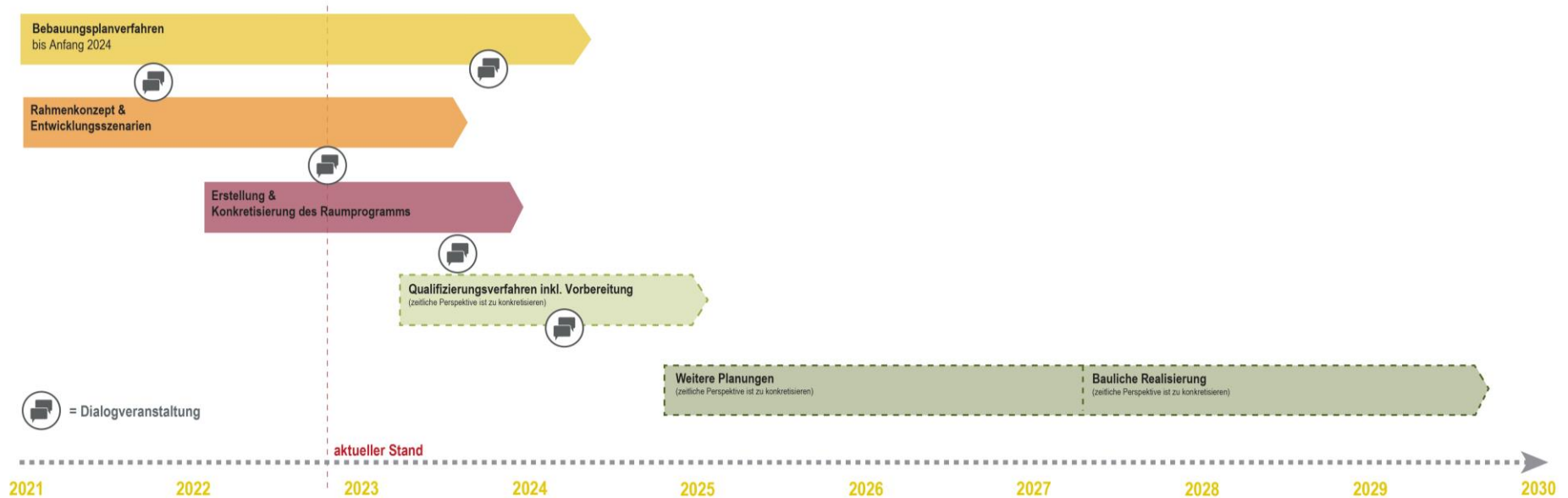
Vorbereitung eines Qualifizierungsverfahrens (z.B. Wettbewerb, Mehrfachbeauftragung, Werkstattverfahren)

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs

- vrs. Sommer 2023
- Möglichkeit zur schriftlichen Stellungnahme
- Ankündigung im Newsletter Bauleitplanung
(Anmeldung auf der Internetseite der Stadt Aachen unter „Newsletter Bauleitplanung“ möglich)

Ortsmitte Richterich

Übersicht Planungsprozess



Ortsmitte Richterich

Anregungen & Rückfragen

Welche Fragen und Anregungen liegen Ihnen auf dem Herzen?

Ortsmitte Richterich

Wir sind für Sie erreichbar

Rahmenplanung:

www.aachen.de/ortsmittle-richterich

ortsmittle-richterich@mail.aachen.de

Bebauungsplan:

www.aachen.de/bauleitplanung

bebauungsplan@mail.aachen.de

Bezirksamt Richterich:

Roermonder Straße 559

52072 Aachen

Tel: 0241 432-8600

bezirksamt.richterich@mail.aachen.de

Ortsmitte Richterich

Nachklang

Wir tauschen uns gerne mit Ihnen vor den Plänen aus